

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 81 (2019)

Heft: 9

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Aebi-Schmidt** will im Verlaufe dieses Jahres den Standort **Hochdorf** LU schliessen und so den Standort Burgdorf BE stärken.
- **Fritzmeier** Umwelttechnik intensiviert die Vertriebsaktivitäten für Pflanzensensoren und kooperiert mit **CNH** und seinen Marken «Steyr», «New Holland» und «Case IH».
- **Case IH, New Holland** und **Steyr** werden auf der diesjährigen Agritechnica erstmals auf einem gemeinsamen Stand präsent sein.
- Sprühtechnik-Spezialist **Birchmeier** hat seine Akku-Geräte auf das Cordless Alliance System und damit die Akku-Technologie des Elektrowerkzeug-Herstellers **Metabo** umgestellt.
- Bei den **Pflügerweltmeisterschaften** in den USA wurde **Marco Angst** aus Wil ZH Gesamt-Weltmeister.
- **Fenaco** wird Mitglied bei **Digital-Switzerland** und möchte in Sachen «Smart Farming» eine Vorreiterrolle einnehmen.
- Reifenhersteller **BKT** hat seine eigene Produktionsanlage für **carbon black** (Industrie-Russ, für die Reifenherstellung benötigt) in Betrieb genommen und fährt diese nun sukzessive bis zu einer Jahresproduktion von 130 000 Tonnen hoch.
- **Alexander van der Lely** wechselt per 1. Januar 2020 als Vorsitzender in den neu gegründeten Aufsichtsrat von **Lely** und wird in seiner Funktion als CEO durch **André van Troost** ersetzt.
- **Pöttinger** erzielte im Geschäftsjahr 2018/2019 einen neuen Rekordumsatz von 382 Mio. Euro, +8% gegenüber dem Vorjahr.
- **CNH** hat eine Vereinbarung mit **AgDNA** unterzeichnet und vertreibt künftig die Produkte dieses führenden Anbieters von Farm-Management-Software.
- **Agrola** baute in Zofingen ihre erste Wasserstoff-Tankstelle. Weitere sollen folgen.
- **Sulky** und **Lemken** haben eine Handelspartnerschaft abgeschlossen. Sulky wird Lemken künftig mit Düngerstreuern beliefern.
- **CNH** steht vor einer weiteren Aufspaltung, sollen doch die Sparten «Motoren» und «Nutzfahrzeuge» vom «Off-Highway»-Bereich (Bau- und Landwirtschaft) getrennt werden.
- **Ropa** erweitert sein Segment der zwei-reihigen Kartoffelvollernter um das Modell «Keiler II Classic».

New Holland mit «Stalkbuster»

New Holland lanciert für seine Feldhäcksler ein achtreihiges Maisgebiss, auf dem der Kemper «Stalkbuster» montiert ist. Dieser war bisher nur für Maschinen von John Deere verfügbar, bei anderen Häcksler-Fabrikaten war die Montage technisch gar nicht möglich. Der «Stalkbuster» zerkleinert (zur Bekämpfung des Maiszünslers) die Maisstoppeln direkt hinter dem Maisgebiss, noch bevor sie von den Rädern des Häckslers niedergedrückt werden.

Dann trimmt New Holland seine Rotor-drescher «CR 7» und «CR 8» sowie die 5-Schüttler «CX 7» und die 6-Schüttler «CX 8» mit neuen FPT-Motoren auf die Abgasnorm der Stufe 5. Neu bei den Schüttler-Modellen ist die Dreschtrömmel mit versetzt angeordneten Schlagleisten. Sie verlaufen nicht durchgehend über die gesamte Trommelbreite, sondern abwechselnd in einzelnen Segmenten, was einen um 16% geringeren Leistungsbedarf zur Folge haben soll. Bei den Schüttlern gibt es zudem neu eine elektrische Verstellung des Korbes

unter dem Zentrifugalabscheider. Dem Trend zu Bandschneidwerken folgend bietet New Holland seine in Übersee bekannten Vorsätze jetzt auch in Europa in Breiten von 9,15 bis 13,70 m an.

Die Baureihe der «T5»-Traktoren stellte New Holland im letzten November an der Eima in Bologna vor, damals mit dem stufenlosen Getriebe. Während nun auch die Schwestermarken Case IH («Vestrum») und Steyr («Expert») mit diesen Modellen im Markt sind, bietet sie New Holland jetzt mit dem achtstufigen Doppelkupplungsgetriebe «Dynamic Command»-Getriebe und neuen Kabinen-Varianten an.



Innovative Feldspritze

Agrifac (NL) hat auf Europa-Tournee mit seiner neusten selbstfahrenden Feldspritze «Condor Endurance II» bei Serco Landtechnik AG in Oberbipp BE Halt gemacht und gleichzeitig sein neustes Managementkonzept des «Need Farming» mitgebracht. «Mit dieser neuen Technik betrachten wir die Pflanze selbst und nicht mehr nur den durchschnittlichen Bedarfszustand eines ganzen Feldes. Jede Pflanze erhält genau die individuell erforderliche Menge an Spritzbrühe», erklärte Thomas Minder, Produktmanager bei Serco. «Need Farming» besteht aus drei Komponenten: Kenntnisse des

Landwirts, aus «StrictSprayPlus» (der Technik, dass jeder Tropfen an die richtige Stelle gelangt) und aus «Dynamic-DosePlus» (damit die Dosierung auf die spezifischen Bedürfnisse jeder einzelnen Pflanze abgestimmt ist). Zum Einsatz auf der «Condor Endurance II» kommt ein Kamerasytem von Agrifac mit integrierter künstlicher Intelligenz, das Bilder der erfassten Nutzpflanzen oder Unkräuter analysiert, worauf die erforderlichen Ausbringmengen sofort angepasst werden, ohne dass vom Fahrer eine Einstellung vorgenommen werden muss.



Erweiterte Einsatzmöglichkeiten

Düvelsdorf erweitert mit einer hydraulisch verstellbaren Planierschiene die Einsatzmöglichkeiten der im vergangenen Jahr vorgestellten Profiwalze «Terra Roller expert» im Ackerbau. Mit der Kombination aus Walze und Planierschiene soll eine bessere Rückverfestigung und Krümelung des Bodens erreicht werden. Dadurch soll eine optimale Saatbettvorbereitung gewährleistet werden. Die hydraulisch verstellbare Planierschiene kann als Vorwerkzeug an neue Walzen und auch an Bestandsmaschinen montiert werden. Arbeitstiefe und -winkel der Planierschiene lassen sich individuell einstellen. Die gekoppelten Hydraulikzyliner garantieren über die gesamte Arbeitsbreite eine exakt gleiche Arbeitstiefe. Die in einer Flucht angeordneten Federzinken verhindern eine unerwünschte Dammbildung.



Indoor-Show

An drei Standorten präsentierte Agrar Landtechnik im Rahmen einer Indoor-Show aktuelle Erntetechnik von Krone – für einmal nicht im Feldeinsatz, sondern betrachtet aus nächster Nähe, in allen Details und vor allem wetterunabhängig. Vom kleinen Scheibenmähwerk bis zum Pellet-Vollernter «Premos» war jede Produktgattung des Herstellers präsent, wurde von Spezialisten multimedial vorgestellt. Einen Sinnesreiz der ganz anderen Art bot die Artistengruppe «Herkules» mit ihrem humoristischen und hochakrobatischen Programm.



Benzinbetriebene Stromgeneratoren

Kärcher erweitert seine Produktpalette um drei Synchrongeneratoren, die den Betrieb von elektrischen Reinigungsmaschinen und anderen elektrisch betriebenen Geräten auch dort ermöglichen, wo keine Stromversorgung zur Verfügung steht. Einsatzmöglichkeiten finden sich auf Baustellen, in landwirtschaftlichen Betrieben oder im kommunalen Bereich. Die benzinbetriebenen Stromerzeuger «PGG 3/1», «PGG 6/1», und «PGG 8/3» liefern laut Kärcher Dauerleistungen von 2,8, 5 und 7 kW. Pluspunkte sind grosse Kraftstofftanks für lange Betriebszeiten, eine sehr robuste Konstruktion sowie die einfache und sichere Bedienung. Die Energie für die Stromerzeugung produzieren 4-Takt-Benzinmotoren (Abgasnorm Stufe 5), die elektrisch gestartet werden. Für den Anschluss von Abnehmern gibt es jeweils zwei 230 Volt-Steckdosen und einen 12-Volt-Gleichstromausgang.



Pöttinger im Acker

Mitte August war Pöttinger mit der neusten Bodenbearbeitungstechnik in Büttikon (AG) in einer Praxis-Vorführung. Zu sehen waren auf dem Stoppelfeld von Kurt Sax elf verschiedene Geräte des österreichischen Herstellers. Vorgestellt hat das Pöttinger-Schweiz-Team um Hanspeter Hitz unter anderem einen 3-Schar-«On-Land»-Pflug, den 4-Schar «Servo 35 Plus Nova» und den etwas schwereren «Servo 45 Plus Nova». Neben verschiedenen Grubber-Versionen des «Synkro»-Programms und Scheibeneggen («Terradisc») gab es auch die Sä-

maschine «3002 ADD» mit Doppelscheibenscharen und «PCS», ein System, mit dem sowohl die Einzelkorn- als auch die Breitsaat möglich ist. Die Sämaschine kann damit nicht nur Getreide breit, sondern auch Mais einzeln ablegen.



«Everest» auf dem Randen

Nicht gerade am höchsten Berg der Erde, aber immerhin in der hügeligen und für den Mähdrusch absolut herausfordernden Gegend des Randen bei Beggingen SH präsentierte das Team des New Holland Centers den Schüttler-Mähdrescher «CX 7.90» in der Ausführung «Everest» mit integrierten Hangausgleich im Feldeinsatz. Das in Zusammenarbeit mit der französischen Firma I2J Solutions entwickelte System gleicht seitliche Neigungen von bis zu 20% und ein Längsgefälle von bis zu 36% aus, so dass auch in solchen Lagen das volle Leis-

tungspotenzial des Dreschers ausgenutzt werden kann. Bei diesem Modell handelt es sich um eine Vorführmaschine, die aber schon bald in den Besitz eines Schweizer Lohnunternehmers übergehen wird.



«Tucano» auf Demo-Tour

Ob Hanglage oder rasch aufziehender Regen – die Natur stellt die Landwirte immer wieder vor neue Herausforderungen. Letztes Jahr präsentierte Claas den Mähdrescher «Tucano» in der Ausführung «Montana», heuer war die Serco Landtechnik AG mit dieses Maschine

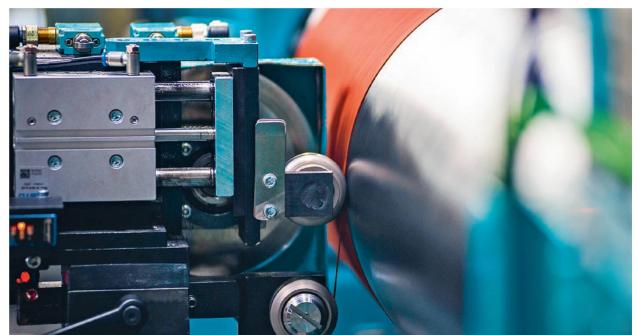
auf einer Demo-Tour in der Schweiz unterwegs und konnte sich den eingangs genannten Herausforderungen stellen. Den zahlreichen Interessierten stachen insbesondere das Motormanagement «Dynamic Power» und das ausgereifte Bedienkonzept ins Auge.



Investitionen für Agrarindustrie

Continental ist in der Landwirtschaft in erster Linie als Reifen-Hersteller bekannt. Erst bei genauerem Hinsehen trifft man den «Continental»-Schriftzug auch auf Keilriemen. Ende August hat das Technologieunternehmen Continental die Presse über der Absicht informiert, die Produktion von Antriebsriemen für die Agrarbranche auszubauen und dafür am Standort Hannover 2,5 Millionen Euro zu investieren. Mit einer neuen Fertigungsanlage für Landwirtschaftsriemen soll die Produktionskapazität gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Auf der neuen Anlage, die bereits in Betrieb ist, fertigt Continental unter anderem Breitkeilriemen in einer Breite von bis zu 40 Zoll. Das bedeutet ein Plus von 10 Zoll gegenüber der bisherigen Maximalbreite. Die Hochleistungsriemen sorgen in Landmaschinen wie Mäh-

dreschern für zuverlässige Kraftübertragung, dies selbst unter extremen Bedingungen wie Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, aber auch bei Hitze und Kälte.



«Vicon-Kverneland-Abend»

Der «Vicon-Kverneland-Feldabend» von Tscharner-Farmservice aus Cazis GR wurde für einmal auf dem Betrieb von Mario Canetg in Domat/Ems durchgeführt. Viele interessierte Besucher verfolgten gespannt die Maschinenvorführungen im Feld. Peter Aregger und Andreas Roos, beide von Importeur Ott Landmaschinen, stellten das Acker-Programm dieser beiden Marken vor und kommentierten den praktischen Feldeinsatz. Gespannt warteten die Besucher auf die anschliessende Referentin, Franziska Herren. Herren ist Initiantin der «Trinkwasser-Initiative». Die Initiantin hatte einen schweren Stand, stammten doch lediglich 954 (!) Unterschriften für die Initiative aus dem Kanton Graubünden. Die Position der Gegenseite übernahm, anstelle eines Vertreters der «IG Bauern-Unternehmen», Peter Küchler vom Plantahof in Landquart.



Kuhn und John Deere im Einsatz

Traktoren von John Deere, Ackerbau- und Futtererntemaschinen von Kuhn: Das gab es am Mittwoch im solothurnischen Oekingn zu sehen. Während die Robert Aebi Landtechnik AG aktuelle Traktoren-Modelle von John Deere aus der «Serie 5» und «Serie 6» mit dem neuen «CommandPRO-Joystick» zeigte, präsentierte das Kuhn Center Schweiz unter anderem den neuen «Vari-Master L Onland»-Pflug in der 4-Schar-Ausführung oder die Mähkombination mit dem Front-Scheibenmähwerk «FC 3125 DF» und zwei Heck-Scheibenmähwerken des Typs «FC 8830 D». Zum Schluss der Futterernte-Vorführung standen der John-Deere-Feldhäcksler «8400i» sowie der Abschiebewagen «PowerPush Plus» von Brantner im Einsatz.



Rolland-Mistzetter in der Schweiz

Seit diesem Sommer ist die ABM Maschinen AG in Hasle b. Burgdorf BE offizieller Importeur der Landmaschinen des französischen Herstellers Rolland. Erstmals sind an der Feldtagung bei Langel Agrarservice auf dem Feldhof in Augst BL drei Rolland-Miststreuer vorgeführt worden. Im Feldeinsatz gezeigt wurden unter anderem der Miststreuer «Rollforce C-5012», das grösste Modell der Kompaktklasse mit Maximalvolumen von 12 m³, «Rollforce 5514», das kleinste Modell der schweren Gruppe mit drei Streuwerk-Typen und 14 m³, und «Rollforce 5517» (Bild) mit Kompoststreutisch, 25 m Streubreite und 17 m³ Volumen. Sie alle haben nebst feinem Streubild eine Untenanhangung. Bei Rolland sind sogar Miststreuer ab 6 m³ ab Werk erhältlich. Gefallen fand bei der Feldvorführung weiter auch das Polyester-Tandem-Pumpfass von Eckart mit Druckluftanlage und automatischer lastabhängiger Bremsregulierung sowie angehängtem Güllegrubber.



«Redpower evening» mit Aebi Suisse

Aebi Suisse veranstaltete im August zusammen mit Zahnd Landtechnik GmbH und Loretan Landtechnik AG in Mamishaus zwei «Redpower evenings». Im Einsatz vorgeführt wurden verschiedene Bodenbearbeitungsgeräte, vom Pflug über den neuen «Attila»-Tieflockerer bis zu einer «Veloce»-Scheibenegge und einer «Dama»-



Säkombination mit Kreiselegge. Ausgestellt wurde zudem das weitere, breite Programm des italienischen Herstellers Maschio Gaspardo mit Einzelkornsämaschinen, Mulchern, Biofräsen, Pflanzenschutzspritzen, Rundballenpressen und seit Kurzem neu auch Düngerstreuern.

BalleMax mit Akku

BalleMax bringt einen selbstfahrenden Ballenauflöser mit Akku-Betrieb auf den Markt und vertreibt so Abgase und Lärm aus dem Stall. Der erste selbstfahrende Rundballenauflöser weltweit ist mit einem umweltbewussten und kosteneffizienten Elektroantrieb mit AGM-Batterien ausgestattet. Angetrieben wird die Hydraulik des Auflösers von einem 8,5-kW-Scheibenläufermotor. Die Motordrehzahl ist stufenlos bei vollem Drehmoment regelbar. Für die Stromversorgung stehen vier AGM-Batterien mit 165 Ah zur Verfügung. Zum Laden wird das integrierte Ladegerät einfach an eine 230-V-Steckdose angeschlossen. Die Maschine selbst besitzt noch immer das Bedienfeld, für das die Selbstfahrer von BalleMax bekannt sind.



Rückblick und Ausblick

Im Zentrum des ersten Betriebsjahrs der «Swiss Future Farm» in Tänikon stand die Einarbeitung in die neue Landtechnik, wurde doch der gesamte Maschinenpark in Tänikon neu aufgebaut: Traktoren mit Lenksystemen, kameragesteuerte Hackgeräte, Düngerstreuer mit «Section Control» sowie der Aufbau einer modernen Grünland- und Grossernteflotte. Im Segment der Saattechnik wurde ein Prototyp einer Einzelkornsämaschine «Precision Planting» mit reihenindividueller, hydraulischer Schardruckregelung, «SpeedTube»-Kornablage und Bodensensoren zur Erfassung von Feuchte und Temperatur des Bodens sowie seines Gehalts an organischer Substanz eingesetzt und damit erste Versuche, insbesondere bei Zuckerrüben, gestartet mit dem Ziel, optimale Werte für Schardruck, Saatstärke und Ablagetiefe zu bekommen. Ein Trend zu tieferer Saat scheint sich dabei abzuzeichnen. Ziel der «Swiss Future Farm» ist und bleibt auch in den kommenden Jahren, moderne Precision-Farming-Technologien für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Landwirtschaft sichtbar, greifbar und verständlich zu machen. Potenzial sehen die Verantwortlichen in der Optimierung der Datenflüsse zwischen Traktor und Maschine einerseits sowie zwischen den Geräten, dem Stall und dem Büro anderseits. Denn letztlich soll die Digitalisierung einen Nutzen und nicht nur Konfusion, Doppelspurigkeiten oder technisch bedingten Ärger bringen.





SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die «Schweizer Landtechnik» in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe ist es ein Modell eines Case IH «Quadrac 600» von Siku im Massstab 1:32.

SMS – und gewinnen mit



Doppler + Co. Land-, Bau- und Miet-Maschinen-Service
Mühlemattstrasse 6,
4112 Bättwil

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
eines Case IH «Quadrac 600».

Der glückliche Gewinner des Modells
eines John-Deere-Forstraktors, das in der
August-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik»
zur Verlosung ausgeschrieben wurde,
heisst **Clément Genoud** und kommt aus
1628 Vuadens FR.

Bühler revolutioniert die Getreidemühle

An den Networking Days 2019 in Uzwil SG stellte Mühlenspezialist Bühler einen radikal neuen Ansatz für den Bau, die Prozesse und den Maschinenpark der Müllerei-Industrie vor. Die Müllerei-Industrie hat über Jahrzehnte laufend die Komponenten und Prozesse optimiert. Was immer blieb, war das Grunddesign, das von einem mindestens fünf- oder sechsstöckigen Gebäude ausging. Mit der «Mill E3» optimiert Bühler jetzt den gesamten Aufbau und das Bauprinzip. Die drei «E» der «Mill E3» stehen für die drei Effizienzstufen: Raum, Zeit und Energie. Im optimalen Fall ist eine «Mill E3» volumenmässig 30% kleiner als die herkömmliche Mühle. Der Bau des Gebäudes kostet weniger und ist schneller fertig. Dank vormontierten Modulen ist eine «Mill E3» bis zu 30% schneller installiert als konventionelle Getreidemühlen. Bei gleicher Leistung liegt der Energieverbrauch um bis zu 10% tiefer. Der pneumatische Mahlguttransport wird teilweise durch Schubelementförderer ersetzt.



Fendt «Greenline»-Abende

Die Full-Liner-Strategie von Fendt hat in der Schweiz Fuss gefasst: An drei «Greenline»-Abenden sind die neusten Futterernte-Innovationen aus dem Allgäu vorgestellt worden, konkret bei den Händlern Berchtold Steiner AG in Kaltbrunn SG, Peter Roos AG in Kirchleerau AG, beziehungsweise auf einem Feld bei der Landi Aarau West in Kölliken und bei CVT Mécanique im freiburgischen Ménieres. Gezeigt wurden unter anderem das neue Frontmähwerk «Slicer 310 FQ KC» mit hydraulischer Seitenverschiebung, die neue Kreiselheuer-Baureihe «Lotus», der neue Zettwender «Twister 11 010 DN», neue Ladewagen der «Tigo»-Baureihen, die neue Kombipresse «Rotuna 130 F» und – gemäss Fendt-Verkaufsleiter, Michael Kern, das «Highlight» der Abende – der neue Fendt «942 Vario».



Über 12'000 Agrar Ladewagen stehen in der Schweiz im Einsatz. Ihre Langlebigkeit und Ihre Qualität erfüllen selbst höchste Anforderungen. Bei uns können Sie Ihren neuen Ladewagen «massgeschneidert» nach Ihren Wünschen ordern.

Hohe Werterhaltung und optimale Abstimmung auf Schweizer Verhältnisse sind die Ziele unserer Produktion im thurgauischen Balterswil. Dank unseren qualifizierten Mitarbeitern können wir jedem Schweizer Landwirt, vom ersten Tag an, **eine Maschine mit höchster Zuverlässigkeit** garantieren.

Die drei verschiedenen Ladeaggregate in Verbindung mit einer Pick-Up, welche nichts liegen lässt, erlauben es, hervorragend auf die verschiedenen Bedürfnisse der Schweizer Landwirtschaft einzugehen. Ganz speziell unsere **OPTITAST-Knickdeichselautomatik** mit Echtzeitmessung sorgt für sauberste Futteraufnahme, auch in coupiertem Gelände.

Informieren Sie sich bei einem unserer 107 Vertriebspartner.

Agrar LANDTECHNIK

Hauptstrasse 68
CH-8362 Balterswil
+41 (0) 52 631 16 00
info@agrar-landtechnik.ch
www.agrar-landtechnik.ch



AGRI TECHNICA[®]

THE WORLD'S NO. 1

**BESUCHEN SIE DIE
WELTLEITMESSE
DER LANDTECHNIK.**

GLOBAL FARMING – LOCAL RESPONSIBILITY

Innovativ, smart und angepasst an die Besonderheiten der weltweiten Agrarregionen.

2019

NIRGENDWO LIEGEN INNOVATIONEN NÄHER.

HANNOVER, 10.–16. NOVEMBER | EXKLUSIVTAGE 10.+11. NOVEMBER

www.agritechnica.com | facebook.com/agritechnica

UNSER REISEPARTNER:
AGRAR REISEN
Eileen Walzer
Tel.: 0041 (0)41 500 25 16
Email: groups@agrar-reisen.ch

